

Denkmalliste *Giebelhaus, im Kern 16./17. Jh., Fassade mit Schweifgiebel, 18.Jh.*

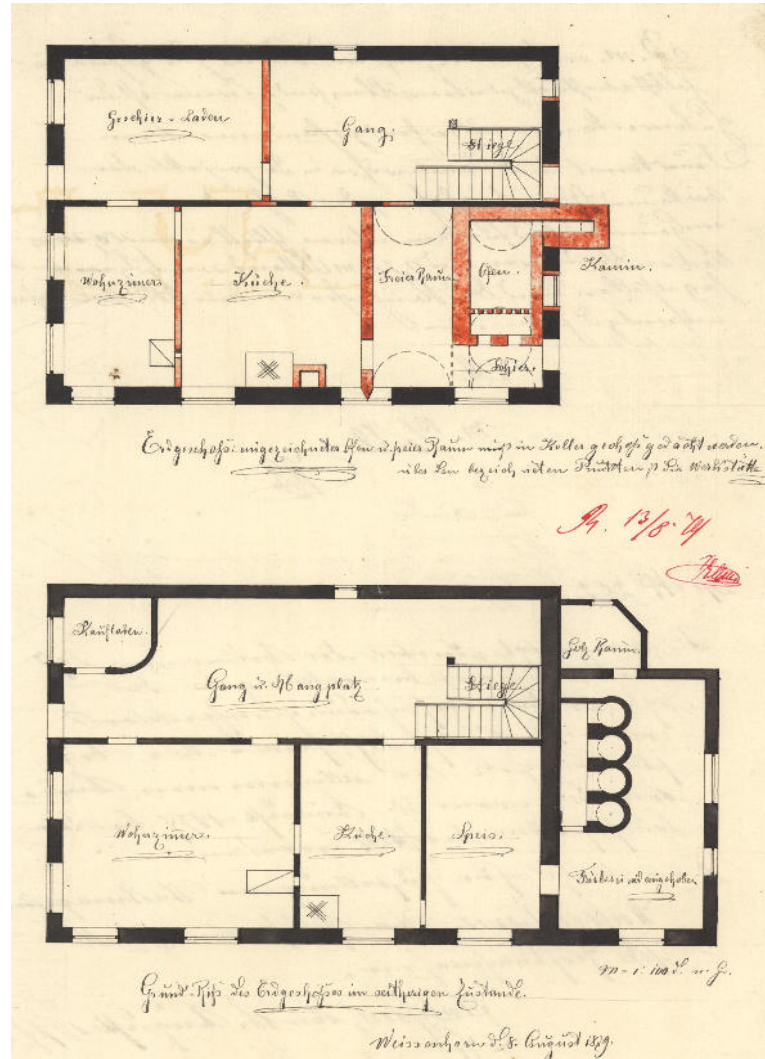
Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Schweifgiebel, erbaut 1729 an Stelle eines Vorgängerbaus, EG 1879 umgebaut, danach noch mehrfach modern verändert

1548 B 84	Jacob Beckh
1556 B 84	Jacob Beckhs Sohn
1570 B 84	Jacob Beckh, Bürgermeister
1581 B 84	Dionisy Vischer, Sattler und Bürgermeister Ein Dionys Viescher erscheint erstmals 1551 in den Steuerbüchern, und zwar auf dem Gebäude Seb.-Sailer-Str. 7 (heute abgebrochen), einem kleinen haus an der Ecke zum Wettbach. 1562 erwirbt er das Haus HS05; 1581 kauft er das haus HS04 hinzu und wird hier auch das erste Mal als Bürgermeister erwähnt.
1587 B 84	Dionisy Vischers Erben
1589 W	Claus Vischer (?)
1594 B 84	Christoff Biedermann, er erwirbt beide Häuser, HS04 und HS05
1601 B 84	Hans Jakob Brigel erwirbt das Haus HS04; HS05 verbleibt bei Christoff Biedermann. Brigel besitzt seit 1595 auch das Nachbarhaus HS01.
1604 B 84	Hans Jakob Brigel, Bürgermeister
1636 W	Hans Jakob Brigels Erben verkaufen das Haus an Andreas Schnitzer. Beschrieben als Haus, Stadel und Hofraum
1660 W	Andreas Claus, oberösterreichischer Hochzoller
1686 W	Jacob Kempfel, Färber
1716 W	Mathes Kämpfle (vermutl. Sohn und Erbe des Jacob) verkauft das Gebäude an den Färber Lorenz Göz
1729 W	Lorenz Göz; Steuererhöhung "wegen dem neuen Bau" von 550 fl auf 700 fl. Vermutlich <b>Neubau des Gebäudes</b>
1739 W	Lorenz Göz, Mitglied des inneren Raths
1766 W	Witwe des Franz Göz (?)
05.11.1768 W	Lorenz Göz, Färber
2.H. 18.Jh. Habel	Fassade wohl 2. Hälfte 18. Jh.
1786 EV	Lorenz Götz, Färber
30.10.1807 W	Fidelis Göz, Färber
27.10.1822 W	Josef Göz, Färber; Übernahme
1838 A 120/ G 5	Der Färber Fridolin Götz beantragt den Anbau eines Schweinestalles an sein Nebengebäude. Wegen Einsprüchen der Nachbarn zog er den Bauantrag aber wieder zurück.
1839 A 126-T 4	Fidel Götz, Färber
25.10.1842 W	Fidel Göz übergibt an seinen Sohn Josef Göz
1857 Burkhart S.112	wurde ein Hafner-Ofen in den Keller des Wohnhauses Hauptstraße 3 eingebaut.
1858 A 126-T 5	Joseph Götz

nach A:  
1879

1879 A Pläne

Umbauarbeiten durch den Hafnermeister Paul Findler, das EG wurde komplett umgebaut und ein neuer Geschirrladen eingebaut, Einbau eines Brennofens in den Keller mit Kamin auf der Westseite



1882 HV

1883 A Pläne

1886 StAAu 85/1886

Paul Findler, Hafner

Kaminerneuerung

Bau einer Holzremise durch Paul Findler

Findler hatte schon früher (Zeitpunkt nicht bekannt), den Schuppen von Thalhofer, ehem. WB02, erworben. Spätestens beim Bau des neuen Schuppens ist der alte abgebrochen worden.

ca 1920 [3]

1921 BA 050/1921

1931 BA 007/1931

1932 BA 014/1931

Glaserei Paul Findler

Einzäunung des Hofraums

Anbau einer Lagerhalle u. bauliche Änderungen am Wohnhaus

Einzäunung des Hofraums

seitdem keine genehmigten Umbauten mehr dokumentiert